



Feuerpatzche

Ausgabe 2, Juni 2020

Moin Moin Kasseburg,

es ist wieder soweit: Ein halbes, sehr bewegendes und ereignisreiches Jahr ist rum und die zweite Ausgabe unseres Newsletters erreicht eure Briefkästen.

Natürlich, wie sollte es bei der derzeitigen Situation auch anders sein, hat Corona das vergangene Halbjahr bei uns in der Feuerwehr geprägt. Angefangen von der Umsetzung von Hygienekonzepten, bis hin zur zeitweise verringerten Einsatzpersonalstärke (Wir durften auf einem Fahrzeug nur noch mit 6, statt normalerweise 9 Einsatzkräften ausrücken). Wir als Feuerwehr versuchen aus der Lage das Positive rauszuziehen. So ist z.B. seit dem Ausbruch von Sars-CoV-2 das Bewusstsein für die Einsatzstellenhygiene wieder mehr in das Augenmerk der verantwortlichen Kameradinnen und Kameraden gerückt und wird hoffentlich auch nachhaltig in der Feuerwehr Einzug halten. Die Unterstützung vom Kreis während dieser Tage war leider sehr ernüchternd. Wir können aber zum jetzigen Zeitpunkt sagen, dass unsere getroffenen Maßnahmen gegriffen haben und wir innerhalb der Feuerwehr noch keinen positiven Covid-19-Fall haben. Wir hoffen weiter, dass in den kommenden Wochen wieder Stück für Stück Normalität einkehrt und wir wieder alle gemeinsam in den gewohnten Alltag finden.

Unser jährliches Osterfeuer fiel zu unserem Bedauern in diesem Jahr aus. Extra hierfür wurde durch Eigenleistung der im letzten Jahr beschaffte Toilettenwagen renoviert und wieder auf Vordermann gebracht. Hier hat eine Komplettanierung stattgefunden. Jetzt schmücken neue Farben sowie verzinkte Stahltreppen mit Handlauf den Wagen und ermöglichen einen sicheren Zugang zu neuen Armaturen und WCs. Wir hoffen, dass wir es euch damit zukünftig bei unseren Veranstaltungen noch etwas komfortabler machen können. Für diese Arbeit ein herzliches Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden, die fleißig in ihrer Freizeit geholfen haben. Insbesondere an Ulli Voß und Manuel Stochay, die die Metallbauarbeiten und die Sanitärinstallation übernahmen. Ebenso danken wir der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.



Auch das Kinder- und Dorffest muss dieses Jahr leider ausfallen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass unser Oktoberfest am 03.10.2020 in gewohnter zünftiger Art und Weise stattfinden kann. Wir hoffen, nach der nun langen Zeit der sozialen Distanz, gemeinsam ausgiebig zu feiern, zu lachen und zu tanzen und freuen uns auf eine große Beteiligung. Musikalisch werden uns die *Partylöwen* wieder einheizen, die nach dem letztjährigen Fest in unserem Zelt nahezu Weltruhm erlangt haben.

Trotz Covid-19 hat sich in den vergangenen 6 Monaten viel in unserer Feuerwehr getan. Zunächst hatten wir am 09.03.2020 eine Mitgliederversammlung zur Wahl zweier Vorstandsposten (stellvertretende/r Wehrführer/in, Schriftführer/in), die Atemschutzgerätewartung und der stellvertretenden Gerätewartung.

Als neue stellvertretende Wehrführerin wurde Lea Koops gewählt, die somit die erste Frau in der Wehrführung seit Gründung der Feuerwehr 1908 ist. Lea ist seit 2007 in der Feuerwehr und hat bereits diverse Ausbildungen absolviert, unter anderem ist sie bereits zur Gruppenführerin ausgebildet. Zur neuen Schriftführerin wurde Daniela Urmoneit gewählt, die somit nun auch an der Vorstandsarbeit mitwirkt. Als Atemschutzgerätewart wurde Jan Hoffmann gewählt, sowie Stefan Drews zum stellvertretenden Gerätewart.

Euch Vieren auch auf diesem Wege noch einmal herzlichen Glückwunsch zur Wahl in die jeweiligen Funktionen. Weiter freut es uns, dass wir nun wieder einen Festausschuss haben. Olaf Packmohr und Ulli Voß werden diesen Posten gemeinsam übernehmen. Vielen Dank an euch für die Übernahme dieser Aufgabe.

Mitte März war die Firma Consultiv bei uns im Gerätehaus zu Gast, um uns eine Produktvorstellung zum Thema Einsatzschutzbekleidung zu geben. Hierzu wurden unsere Bürgermeister Anja Harloff und der stellvertretende Bürgermeister Frenz Siehl als Vertreter der Gemeinde ebenfalls eingeladen. Von Seiten der Feuerwehr ist zu diesem Thema ein Handeln notwendig geworden, da Teile unserer Schutzbekleidung nicht mehr den von der Unfallkasse geforderten Anforderungen entsprechen. Eine Markterkundung hat zuvor bei uns in der Wehr stattgefunden. So hatten wir zu Übungsdiensten auch Produkte anderer Firmen zur Erprobung. Parallel hat die Feuerwehr Gülzow sich im Rahmen einer Neubeschaffung um eine sehr umfangreiche Markterforschung bemüht und ausgiebige Trageversuche vorgenommen. Hierbei entstand dann die Initiative von Seiten der Feuerwehren und der Amtwehrführung ein gemeinsames Produkt auszuwählen.

Das Ziel einer einheitlichen Beschaffung von Einsatzschutzbekleidung war schon mehrfach auf Amtsebene angesprochen worden, konnte sich bisher jedoch nicht durchsetzen. Dies wird sich mit der künftigen Anschaffung jedoch ändern und bringt für die beteiligten Feuerwehren viele Vorteile mit sich. Kosten in der Beschaffung können gesenkt werden, da es Sammelbestellungen geben wird. Des Weiteren können auch die Kosten für die Reinigung gesenkt werden. Da die Jacken neutral gehalten werden und kein Ortsname mehr aufgedruckt wird, können die Feuerwehren sich bei Bedarf gegenseitig aushelfen, wenn es zu Engpässen z.B. bei Sondergrößen kommt. Wir sind sehr froh darüber, dass wir eine der Ersten Wehren sind, die sich an dieser Form der Beschaffung beteiligen. Es wird die Gemeinde mittelfristig finanziell entlasten. Neben der Feuerwehr Gülzow haben sich auch die freiwilligen Feuerwehren aus Havekost, Fuhlenhagen sowie unsere Nachbarn aus Möhnsen für diesen Weg entschieden. Für die Auslieferung der Bekleidung ist das 4. Quartal dieses Jahres vorgesehen. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt noch mehr Feuerwehren auf den Plan rufen wird und sich das Konzept noch weiter verbreitet.



Auch im Bereich Medien hat sich wieder etwas getan. Nach der Einführung unseres Newsletters „Feuerpatsche“ Anfang dieses Jahres, könnt ihr euch nun auch wieder online auf unserer neuen Internetseite unter www.kasseburg-feuerwehr.de über die letzten Einsätze und Neuigkeiten rund um die Feuerwehr informieren.



Das erste Quartal verlief einsatztechnisch sehr ruhig, was sich in den letzten Wochen geändert hat. Sehr besonders für uns war die Alarmierung zu einer gemeldeten Explosion in unserer Nachbargemeinde Kuddewörde. Hier kam es zu einem Hausunfall mit Waschbenzin. Der Einsatz verlief, entgegen der Einsatzmeldung, relativ glimpflich und die Lage war schnell unter Kontrolle. Zum Glück wurden keine Personen verletzt. Auch PKW-Brände, drei an der Zahl, erforderten unseren und vor allem den Einsatz unserer Atemschutzgeräteträger bei der Brandbekämpfung. Die weiteren Einsätze waren zumeist technische Hilfeleistungen auf der Autobahn oder das Beseitigen von Wetterschäden.

Wir wünschen euch und euren Familien, dass Ihr alle gut durch die „hoffentlich letzten“ Corona-Tage kommt und auch so weiter gesund bleibt.

Gut Wehr und kameradschaftliche Grüße

Eure Freiwillige Feuerwehr Kasseburg